

I. Allgemeine Lehrverfassung des Reform-Realgymnasiums.

(Die Lehrverfassung der Oberrealschule entspricht dem allgemeinen Lehrplan der Oberrealschulen.)

1. Lehrgegenstände und Stundenzahl. *)

Lehrgegenstände	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Zu- sammen	Bemerkungen
1. Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19	
2. Deutsch	3	3	3	3	3	3	4 ¹⁾	4 ²⁾	5 ²⁾	31	1) Vom 1. 4. 1914 an 5 St. 2) 1 St. für Geschichtserzählungen.
3. Lateinisch	6	6	6	6	8	8	—	—	—	40	
4. Französisch	3	3	3	3	4	4	6	6	6	38	
5. Englisch	4	4	4	6	—	—	—	—	—	18	
6. Geschichte	3	3	3	2	2	2	3	—	—	18	
7. Erdkunde				2	2	2	3 ³⁾	2	2	13	3) Vom 1. 4. 1914 an 2 St.
8. Mathematik und Rechnen	5	5	5	4	4	4	5 ⁴⁾	5	5	42	4) Vom 1. 4. 1914 an 6 St. im Somm., 5 St. i. Wint.
9. Naturwissenschaften	4	4	4	2	3	3	3 ⁵⁾	2	2	27	5) 2 St. im Sommer, 3 St. im Winter.
10. Schreiben	—	—	—	—	1 ⁶⁾	1 ⁶⁾	1 ⁶⁾	2	2	7	6) Für Schüler mit mangelhafter Handschrift.
11. Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	—	16	
Pflichtstunden für jeden Schüler	32	32	32	32	30	30	28	25	25	266	
Technische Fächer.											
12. Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27	
13. Singen	2 ⁷⁾	2	2	2	2	2	2	2	2	18	7) O. I bis IV haben zusammen Chorsingen.
14. Kunstschreiben, wahlfrei	—	—	—	—	1 ⁸⁾	1 ⁸⁾	1 ⁸⁾	—	—	3	8) O. III, U. III, IV zusammen.
15. Linearzeichnen, wahlfrei	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10	
	7	7	7	7	8	6	6	5	5	58	

*) Seit Ostern 1908 Kurzstunden von 45 Minuten Dauer.

2. Übersicht über die im Schuljahre 1913/14 durchgenommenenen Lehraufgaben.

A. Realgymnasium nach Frankfurter Lehrplan.

Oberprima.

Klassenleiter: Professor Dr. Hormann.

Sämtliche Oberprimaner bestanden die Notreifepfprüfung im August d. J. und traten als Kriegsfreiwillige ins Heer.

Unterprima.

Klassenleiter: Oberlehrer Kühnhold, von der Mitte des August an Professor Dr. Hormann.

Die Unterprima des Realgymnasiums nahm durch den Eintritt von Kriegsfreiwilligen an Kopfzahl ab und wurde mit der Unterprima der Oberrealschule, die aus demselben Grunde stark verringert wurde, in den meisten Fächern vereinigt. An Stelle der lateinischen Sonderstunden erhält die U. I. r. Mehrstunden in neueren Sprachen, Mathematik und Naturwissenschaften.

Deutsch. Deutsche Literatur von Luther bis zu den Klassikern ausschließlich. Klopstocks Oden (Auswahl). Lessing, Laokoon, Dramaturgie (Hauptstücke) und Emilia Galotti. Goethe, Egmont. Kleist, Prinz Friedrich von Homburg. Schillers und Goethes Lyrik in Auswahl. — Privatlektüre: Hans Sachs, Auswahl aus seinen Dichtungen. Luther, Auswahl kleiner Prosaschriften. Spiero, Deutsche Lyrik seit 1850. Heyse, Andrea Delphin. Zahn, Der Bäufer. Freie Vorträge im Anschluß an die Privatlektüre.

8 Aufsätze. 1. Findet das Wort Carlyles: „The history of the world is but the biography of great men“ in unserer vaterländischen Geschichte seine Bestätigung? (H.-A.) 2. Ernst Zahns „Bäufer“ im Kampf der Pflichten. (K.-A.) 3. Zum Kriegführen gehören drei H: Hirn, Herz, Hand. (H.-A.) 4. Freiheit ist die große Losung, deren Klang durchjauchzt die Welt. (K.-A.) 5. Das Leben — ein Kampf (Vivere militare est.) (H.-A.) 6. Ich dien', ein Wort der Erniedrigung, der Bescheidenheit, des Stolzes. (K.-A.) 7. Wie hat Lessing die Parabel im Nathan ausgestaltet? (H.-A.) 8. a) Die Weltgeschichte ist das Weltgericht, oder b) Goethe, Bismarck, Zeppelin — drei Marksteine deutscher Geschichte. (K.-A.)

Lateinisch. Lektüre: a) Prosa: Cicero, 2 Reden in der Auswahl von Jordan. Livius, Auswahl aus der 1. und 3. Dekade. Sallust, Catilina. b) Poesie: Ovid, Stücke aus Metamorphosen, Tristien und Fasten von Jacoby. — Grammatik: Wiederholung der gesamten Formen- und Satzlehre, tägliche kleine Übersetzungsübungen ins Lateinische nach Ostermann III. Alle 8 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Lateinische. 4 schriftliche Hausarbeiten, 8 Klassenarbeiten.

Französisch. Grammatik: Wiederholung und Ergänzung. Stilistik. — Lektüre: Groppe und Hausknecht, Französische Gedichte. Balzac, Trois nouvelles. Staël, De l'Allemagne. Daudet, Lettres de mon moulin. Banville, Gringoire. — Privatlektüre: Voyageurs et inventeurs des temps modernes. — Sprechübungen. 6 Aufsätze.

Englisch. Grammatik: Wiederholung und Ergänzung. Synonymik, Stilistik. — Lektüre: Aronstein, Selections from English Poetry. Carlyle, On Heroes. Smiles, Self-help. Byron, Prisoner of Chillon. Privatlektüre: Scott, Kenilworth. Chambers, History of the Victorian Era. — Sprechübungen. 6 Aufsätze.

Für die übrigen Lehrfächer gilt der allgemeine Lehrplan.

Unterrichtsverteilung 1914/15. I. Wissenschaftliche Fächer

1	2	3								
Lehrer	Klassenlehrer	O. I rg.	U. I rg.	O. II rg.	U. II rg.	O. III rg.	U. III rg.	IV a	IV b	V a
1. Rohmann, Dr., Professor, Direktor *)		2 Gesch. u. Erdk.								
2. Hermann, Dr., Professor	O. I rg.	2 Mathem. 2 Physik 1 Übungen								
3. Meltzer, Dr., Professor	O. II rg.	2 Deutsch 2 Latein		1 Religion 2 Deutsch 2 Latein						
4. Kemmers, Dr., Professor	O. III r.			1 Physik 2 Übungen			2 Mathem. u. Rechnen			
5. Rosenbusch, Dr., Professor	IV a		2 Latein			1 Religion 2 Gesch.	1 Religion 2 Deutsch 2 Griech.			
6. Grote, Professor *)	VI b			2 Französisch					1 Religion	
7. Vetter, Professor					2 Englisch					
8. Putsche, Oberlehrer *)	U. I r.			1 Mathem.					1 Erdkunde 2 Rechnen	
9. Hoppe, Oberlehrer *)		1 Religion						1 Religion 1 Französisch 2 Griech.		
10. Tronnier, Oberlehrer	O. II r.				2 Französisch	1 Französisch 1 Erdkunde				
11. Kuntze, Dr., Oberlehrer	U. III r.		1 Mathem. 2 Physik 1 Übungen				2 Naturbeschreib.			
12. Kießel, Dr., Oberlehrer	V b			1 Gesch. u. Erdkunde						
13. Reitzel, Dr., Oberlehrer	U. II r.		1 Chemie 2 Übungen					1 Naturbeschreib.		
14. Rühl, Dr., Oberlehrer *)				1 Englisch						
15. Walter, Dr., Oberlehrer	U. II rg.	1 Chemie 2 Übungen			1 Mathem. 2 Physik	1 Mathem. 2 Naturbeschreib. u. Physik				
16. Kühnhold, Oberlehrer **)	U. I rg.		1 Deutsch 2 Französisch 1 Englisch							
17. Hemken, Dr., Oberlehrer *)	V a	2 Französisch 4 Englisch					1 Französisch	1 Französisch		1 Franz.
18. Böttner, Dr., Oberlehrer *)	O. III rg.		1 Religion 2 Gesch. u. Erdkunde		1 Gesch. 2 Erdkunde 1 Religion	1 Religion 2 Gesch. 1 Deutsch				
19. Rupert, Oberlehrer *)	O. I r.									
20. Elten, Dr., Oberlehrer *)	U. III rg.					1 Latein 2 Deutsch		1 Deutsch		
21. Pfeiffer, Dr., Oberlehrer	VI a									
22. Lautensack, Dr. **) wissenschaftl. Hilfslehrer, v. 1. Okt. 1914 an Oberlehrer	IV b			1 Physik 1 Übungen			1 Mathem. 2 Erdkunde	1 Rechnen u. Mathem. 2 Erdkunde		

des Realgymnasiums und der Oberrealschule.

								4	5	6	
Vb	VIa	VIb	O. I r.	U. I r.	O. II r.	U. II r.	O. III r.	U. III r.	Wöchent. Stundenanzahl	Kurszahl	Bemerkungen
			2 Gesch.						6		
		1 Rechnen			1 Mathem.				18	3	
									20	4	
					1 Physik 2 phys. Ch.		1 Mathem. 2 Physik		21	2	
						1 Religion			22	2	
		1 Französisch 2 Religion 2 Deutsch						2 Deutsch	22	4	
			1 Religion 4 Englisch				1 Religion 2 Deutsch 1 Englisch		21	4	
				1 Mathem. 2 Physik 2 Übungen (physikal.)					22	2	Sternwarte
1 Religion 1 Französisch					1 Religion				25	3	
					1 Französisch 1 Englisch 1 Erdkunde				23	0	
1 Mathem.								1 Mathem. 2 Naturbeschreib.	24	3	Physikal. Werkstatt
1 Deutsch 1 Erdkunde					1 Gesch. 1 Deutsch	1 Erdkunde		1 Religion 2 Gesch. 2 Erdkunde	24	2	
			1 Chemie 2 Chem. und Nat. Ch.			1 Deutsch 1 Chemie 1 Physik 1 Naturb.	2 Naturbeschreib.		22	1	Chemische u. mineralog.-geologische Sammlung
			1 Deutsch 1 Französisch 1 Englisch				1 Französisch		22	5	
			1 Chemie 2 Chem. Ch.						22	2	Naturwissenschaftliche Sammlung
						1 Gesch. 1 Englisch		1 Französisch	22	5	
									25	5	
						1 Religion 2 Gesch. 1 Erdkunde			24	1	
1 Rechnen 2 Naturbeschreib.			1 Mathem. 2 Physik 2 phys. Ch.			1 Mathem.			22	3	Physikalische Sammlung
			1 Deutsch					1 Gesch.	22	4	Lehrer- und Schülerbibliothek
1 Französisch 1 Deutsch 1 Erdkunde			1 Französisch 1 Erdkunde					1 Englisch	23	4	
					1 Chemie 2 Chem. und Nat. Ch.			1 Erdkunde	24	2	Geographische Sammlung

Unterrichtsverteilung 1914/15. I. Wissenschaftliche Fächer

1 Lehrer	2 Klassen- lehrer	3								
		O.Irg.	U.Irg.	O.IIrg.	U.IIrg.	O.IIIrg.	U.IIIrg.	IVa	IVb	Va
23. Langelatz, wissenschaftlicher Hilfsf., unbesoldet ^{*)}										
24. Ihlemann, Dr., wissenschaftlicher Hilfslehrer					2 Deutsch 2 Latein	2 Latein				1 Deutsch
25. Thies, cand. prob., seit 1. 4. 14 ^{*)}										
26. Assmann, Dr., cand. sem. ^{*)}										
27. Janke, Dr., cand. sem. ^{*)}										
28. Wilmann, Dr., Kand. d. höh. Lehramts ^{*)}										
29. Herrmann, Dr., Kand. d. höh. Lehramts ^{*)}										
30. Heitkamp, Zeichenlehrer ^{*)}								1 Zeichnen		
31. Busse, Zeichenlehrer, ^{*)} im Sommer		1 Zeichnen	(2 Zeichn.)	1 Zeichnen	1 Zeichnen 1 wählbar	1 Zeichnen 1 wählbar	1 Zeichnen		1 Zeichnen	1 Zeichnen
32. Thiele, Vorschullehrer						1 Schreib.	(1 Schreib.)	(1 Schreib.) 1 Erdkunde 1 Natur- kunde		
33. Beensen, Vorschullehrer										1 Natur- kunde
34. Stichnote, Vorschullehrer ^{*)}		1 (1) Gesang *)	(2 Gesang)	(1 Gesang)	(2 Gesang)	(2 Gesang)	(2 Gesang)	(1 Gesang)	(1 Gesang)	1 Gesang
35. Nölke, Vorschullehrer										
36. Seidel, Turnlehrer ^{*)}		1 Turnen u. Schwim.	(2 Turnen u. Schw.)	(2 Turnen u. Schw.)	1 Turnen u. Schw.	1 Turnen u. Schw.	1 Turnen u. Schw.	1 Turnen u. Schw.	1 Turnen u. Schw.	1 Turnen
37. Bethmann, Turnlehrer ^{*)}									1 Turnen u. Schw.	
38. Dörfgen, Vorschullehrer,								(1 Schreib.)	1 Schreiben	
39. Steinbach, Pastor, Lehrer für katholische Religion			(1)	(1)	(1)	1	(2)	(2)	1	(2)
40. Völker, Hilfs-Zeichen- lehrer ^{*)}										
(Die Fußnoten 1-22 stehen auf Seite 8.)										

*) Im Chorgesang werden die Knaben- und Männerstimmen wöchentlich in je einer Stunde gesondert unterrichtet, so daß also auf den gemischten Chor wöchentlich 3 Stunden verwendet werden, kein Schüler aber an mehr als 2 Stunden teilzunehmen hat.

des Realgymnasiums und der Oberrealschule.

Vb	VIa	VIb	O.Ir.	U.Ir.	O.IIrg.	U.IIrg.	O.IIIrg.	U.IIIrg.	Vorklassen				4 Wochen- stunden- zahl	5 Korrek- tur	
									1a	1b	2a/2b	3			
	1 Religion													24	4
														28	5
														28	5
														28	5
														—	—
														—	—
								1 Zeichnen 2 wählbar						8	
								1 Zeichnen (2 Zeichnen)						24	
		1 Erdkund.											16	25	Botan. Garten
		1 Natur- kunde 1 Schreib.										18		26	
1 Gesang	1 Gesang	1 Gesang	1 (1) Gesang *)	(2 Gesang)	(2 Gesang)	(2 Gesang)	(2 Gesang)	(2 Gesang)	(2 Gesang)	1 Ges.	1 Ges.	18		27	***)
1 Schreiben 1 Zeichnen	1 Schreib.							1 Zeichnen				18		27	
		1 Turnen								1 Turn.	1 T.			26	***)
1 Turnen 1 Natur- kunde		1 Turnen	1 Turnen u. Schw.	(2 Turnen u. Schw.)	(2 Turnen u. Schw.)	1 Turnen u. Schw.	1 Turnen u. Schw.	1 Turnen u. Schw.	1 Turnen u. Schw.		1 Turn.	1 T.		26	
												18		28	
(2)	(2)	(2)	(3)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	1	(2)	(2)	(2)	8	
														24	

*) 2 Std. Orchester-Verein, 1 Mehrstunde für Chor.
 ***) 24 Std. und 2 Std. Schülerturnverein.

Obersekunda.

Klassenleiter: Professor Dr. Meltzer.

Deutsch. Einführung in die ältere deutsche Sprache und Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters (nach Liermann: Lesebuch für O. II, Mittelhochdeutsch). Eingehender wurden behandelt Hildebrandslied, Nibelungenlied, Wolfram von Eschenbach und Walther von der Vogelweide. — Hebbels Nibelungen, Schillers Wallenstein, Klopstocks Lyrik, Goethe, Götz von Berlichingen. — Privatlektüre: Schiller, Räuber. Ludwig, Erbförster. Ausgewählte Prosa von Porger Heft 6. Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts. — Referate und Besprechungen auf Grund von eigener Lektüre. Disponierübungen.

Aufsätze: 1. Licht- und Schattenseiten des Stadt- und Landlebens. (H.-A.) 2. Inwiefern sind die Germanen zur Weltherrschaft berufen? (K.-A.) 3. Not, eine Quelle der Kraft. (H.-A.) 4. a) Wer ist ein Held? oder: b) Zum Kriege gehören drei „H“: Herz, Hand, Hirn. (K.-A.) 5. Wert, Unwert und Fluch des Goldes. (K.-A.) 6. Reize, Vorteile und Gefahren des Sports. (K.-A.) 7. „In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne“, mit besonderer Beziehung auf Wallenstein. (H.-A.) 8. a) Hat Terzky recht mit dem Worte: „Denn nur vom Nutzen wird die Welt regiert!“? oder: b) Krieg, du Peiniger, du Reiniger, du Einiger!

Lateinisch: Lektüre: Ausgewählte Abschnitte aus Cicero in der Auswahl von Jordan Auswahl aus Ovid von Jacoby. Auswahl aus der 1. und 3. Dekade des Livius. — Grammatik: Wiederholung der Formenlehre und der Syntax. Übersetzungen aus Müller-Michaelis-Ostermann), Übungsbuch III. Alle 8 Tage schriftliche Klassenübungsarbeiten aus dem Deutschen ins Lateinische. — Schriftliche Übersetzungen (Klassenarbeiten) aus Caesar, Cicero und Livius abwechselnd mit Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische.

Französisch. 3 St. Lektüre: Groppe und Hausknecht, Französ. Gedichte. Voyageurs et inventeurs des temps modernes. Marbot, Rétraite de la Grande Armée. Molière, Les Femmes Savantes. Teile daraus als Privatlektüre. — Sprechübungen, namentlich im Anschluß an Gelesenes, freie Vorträge. Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen.

Englisch. 4 St. Lektüre: Marc Twain, The adventures of Tom Sawyer. Scott, The Lay of the last Minstrel. — Privatlektüre: Chambers, English History. — Grammatik: Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Adverb, Präposition und Konjunktion (Dubislav und Boek, Schulgrammatik der englischen Sprache). Stücke aus Dubislavs Übungsbuch.

Für die übrigen Lehrfächer gilt der allgemeine Lehrplan.

- 1) Vom 3. August 1914 bis 13. Februar 1915 im Heeresdienste.
- 2) War vom Kriegsausbruch bis zum 1. 12. 1914 als Dolmetscher beim Kommando der 2. Armee tätig.
- 3) War als Leutnant, dann als Oberleutnant und Batteriechef zum Res.-Feldart.-Rgt. Nr. 19 einberufen.
- 4) Leutnant, dann Oberleutnant in der 3. gemischten Garde-Infanterie-Ersatz-Brigade.
- 5) Leutnant und Regimentsadjutant im Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 116.
- 6) Seit 12. März zum Infanterie-Regiment Nr. 77 eingezogen.
- 7) Seit 1. 2. 1915 Kriegsfreiwilliger im Telegraphen-Bataillon, Verden.
- 8) Seit Sept. 1914 Unteroffizier bei der Ausbildung von Ersatztruppen des Reserve-Infant.-Rgts. Nr. 73.
- 9) Seit Oktober 1914 Kriegsfreiwilliger im Telegraphen-Bataillon 6, Munster.
- 10) Seit 11. März 1915 zur Train-Abt. Nr. 10 einberufen.
- 11) Seit Mitte März Kriegsfreiwilliger im Telegraphen-Bataillon 6, Verden.
- 12) Mache im 1. Vierteljahr eine militärische Übung, wurde zum 2. August als Reserveoffizier des Bayerischen Infanterie-Regiments Nr. 17 einberufen.
- 13) Im 1. Vierteljahr der Realschule I zur Aushilfe überwiesen, seit August Vertreter für die zum Heere einberufenen Oberlehrer Hoppe und Rühl.
- 14) Vom 1. bis 13. Februar Vertreter des als Kriegsfreiwilliger eingetretenen Oberlehrers Dr. Hemken, dann zur Garde-Infanterie ausgehoben.
- 15) Vom 21. Februar an Vertreter des Oberlehrers Dr. Hemken.
- 16) Vom 1. 4. bis 30. 6. 1914 beurlaubt zu Studienzwecken, seit August Kriegsfreiw., Jäger z. Pf. Nr. 12.
- 17) Beurlaubt zum Orientalischen Seminar in Berlin.
- 18) Seit Oktober 1914 zum Landsturm eingezogen.
- 19) Seit September Unteroffizier im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 215, gefallen in Flandern 30. Okt. 1914.
- 20) Unteroffizier im Hannov. Landsturm-Infanterie-Ersatz-Bataillon 3, Scheuen bei Celle.
- 21) Seit September Unteroffizier zur Ausbildung von Ersatz des Infanterie-Regiments Nr. 74.
- 22) Seit September Unteroffizier im Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 73, schwer verwundet in Belgien, dann im Lazarett Bergmannstrost Halle a. S.
- 23) Vertreter des Zeichenlehrers Busse.

Untersekunda.

Klassenleiter: Oberlehrer Dr. Walter.

Deutsch. 3 St. Allgemeiner Lehrplan. Lesestoff: Schillers Glocke. Dichtung der Befreiungskriege. Lessing, Minna von Barnhelm, Schiller, Jungfrau von Orleans. Privatlektüre: Kleist, Kohlhaas, Liliencron, Kriegsnovellen. Prosastücke und Gedichte nach dem Lesebuch.

Aufsätze: 1. Die Bedeutung des Fahrrades. (H.-A.) 2. Bilder aus dem Menschenleben nach Schillers Lied von der Glocke. (K.-A.) 3. Was treibt den Menschen in die Ferne, was zieht ihn nach der Heimat zurück? (H.-A.) 4. Hannover in den Tagen der Mobilmachung (Brief). (K.-A.) 5. Was erfahren wir aus den ersten drei Akten von Lessings „Minna von Barnhelm“ über das Vorleben der Hauptpersonen? (H.-A.) 6. Land und Leute der Germanen nach Cäsar „De bello Gallico“, Buch VI. (H.-A.) 7. Theodor Körner als Sänger und Held. Oder: Der bisherige Verlauf des Weltkrieges. (K.-A.) 8. Dulce et decorum est pro patria mori. (H.-A.) 9. Die Notlage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans (nach Schiller). (K.-A.) 10. Der Charakter Karls VII. von Frankreich nach Schillers „Jungfrau von Orleans“, Akt. I. (H.-A.)

Lateinisch. 6 St. Lektüre: Auswahl aus Caesar, de bello Gall. Auswahl aus Ovids Metamorphosen, herausgeg. v. Jacoby. Grammatik: Der einfache und der zusammengesetzte Satz im Anschluß an Ostermann-Müller-Michaelis, Teil III. Die Arten der Nebensätze. Syntaktische Einzelbelehrungen.

Französisch. 3 St. Allgemeiner Lehrplan. Lesestoff: Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. Voyageurs et inventeurs des temps modernes. Marbot, Retraite de la Grande Armée et Bataille de Leipsic. Molière, Les Femmes Savantes.

Englisch. 6 St. Laut- und Formenlehre. Syntax des Verbs: transitive, reflexive, unpersönliche Verben, Hilfsverben, Infinitiv, Gerundium, Partizip, Zeiten. Gedichte und Sprechübungen im Anschluß an Dubislav und Boek, englische Tageszeitungen und Marc Twain, The Prince and the Pauper.

Für die übrigen Lehrfächer gilt der allgemeine Lehrplan.

B. Oberrealschule.

Oberprima realis.

Klassenleiter: Oberlehrer Ruperti.

Sämtliche Oberprimaner bestanden die Notreifepfprüfung und traten im August als Kriegsfreiwillige ins Heer ein.

Unterprima realis.

Klassenleiter: Oberlehrer Putsche, seit August Professor Dr. Hormann.

Die Klasse war durch Abgang von Kriegsfreiwilligen verringert und wurde im August mit der U. I rg. in den meisten Fächern zusammen unterrichtet.

Deutsch. Deutsche Literatur bis zu den Klassikern ausschließlich. Lessing, Nathan und Auswahl aus Laokoon und Hamburgische Dramaturgie. Schillers und Goethes Lyrik in Auswahl. Goethe, Hermann und Dorothea. — Privatlektüre: Schiller, Maria Stuart. Sonst wie U. I rg.

Aufsätze: 1. Welche Folgen hat die Entwicklung der neuzeitlichen Verkehrsmittel auf unsere Kultur? (H.-A.) 2. Warum haben die Verfertiger der Laokoongruppe den Ausdruck des Schmerzes in den Zügen Laokons gemildert? (K.-A.) 3—8 wie U. I rg.

Obersekunda realis.

Klassenleiter: Oberlehrer Tronnier.

Deutsche Aufsätze: 1. Begeisterung ist die Quelle großer Taten. (H.-A.) 2. a) Die weltgeschichtliche Bedeutung der Schlacht bei Marathon, b) Die Macht und die Ohnmacht des Reichthums. (H.-A.) 3. Schön ist der Friede, aber auch der Krieg hat seine Ehre. (H.-A.) 4. Hagen. (K.-A.) 5. Nichts ist so schwer zu ertragen als eine Reihe von schönen Tagen. (H.-A.) 6. Max Piccolomini. (K.-A.) 7. Die guten und die sittlich bedenklichen Seiten des Rittertums in Goethes „Götz von Berlichingen“. (H.-A.) 8. Das Meer ist ein Band der Nationen und ein Träger der Kultur. (K.-A.)

Untersekunda realis.

Klassenleiter: Oberlehrer Dr. Heidrich.

Deutsche Aufsätze: 1. Der Schlaf, ein Wohltäter der Menschheit. 2. Die Vorgeschichte zu Lessings „Minna von Barnhelm“. 3. Welche Gründe führt Tellheim für die Aufhebung des Verlöbnisses mit Minna an, wie widerlegt sie Minna? (K.-A.) 4. Im Zeichen des Krieges. 5. Die Assimilation des Kohlenstoffs. (K.-A.) 6. Gedanken der Jungfrau von Orleans beim Abschied aus der Heimat. 7. Die Schuld der Jungfrau von Orleans. (K.-A.) 8. Die Kriegergestalten in Schillers „Jungfrau von Orleans“ auf englischer und französischer Seite. 9. Gneisenau und Nettelbeck nach Heyses „Kolberg“. 10. Ein Gang zu den drei Gräbern zu Ottensen (nach Rückerts Gedicht „Die Gräber zu Ottensen“). (K.-A.)

Not-Reifeprüfungs-Aufgaben.

Herbsttermin 1914.

Realgymnasium:

Deutscher Aufsatz: Die Not eine Quelle der Kraft.

Latein: Livius XXI, 1.

Französisch: Les soldats allemands en 1870/71.

Mathematik: 1. Die Wurzeln der Gleichung $x^3 - 7x + 5 = 0$ zu bestimmen.

2. In welchen Punkten schneidet die Gerade $x + 7y = 25$ den Kreis $x^2 + y^2 = 25$, wie heißen die Gleichungen der Tangenten in den beiden Schnittpunkten und unter welchem Winkel schneiden sich die Tangenten?

Physik: Der sphärische Hohlspiegel mit kleiner Öffnung.

Oberrealschule:

Deutscher Aufsatz: Die Not eine Quelle der Kraft.

Französisch: La fin de la guerre de 1870.

Übersetzung ins Englische: Dora (By Tennyson).

Mathematik: 1. Welche Richtung hat in Königsberg ($\varphi = 54^\circ 43'$) eine Straße, welche am längsten Tage vormittags 9 Uhr wahrer Sonnenzeit schattenlos ist?

2. Die trigonometrische Auflösung des casus irreducibilis.

Physik: Das Huygens'sche Prinzip und seine Anwendung auf Reflexion und Brechung einer ebenen Welle.

Technischer Unterricht.

a. Turnen.*)

Die für die 21 turnenden Klassen der Haupt- und Vorschule eingesetzten 49 Turnstunden erteilten die Turnlehrer Seidel und Bethmann nur bis zur Mobilmachung. Dann mußte der Turnunterricht lange Zeit wegfallen, bis im letzten Schulvierteljahre die Rückkehr des Herrn Professors Grote aus dem Felde sowie die Überweisung eines Kandidaten mit der Lehrbefähigung für Turnen es ermöglichten, für die Klassen VI—U. III 2 wöchentliche Turnstunden anzusetzen.

Für die 16jährigen Schüler bildete die im 3. Schulvierteljahre eingerichtete militärische Vorbereitung der Jugend einen Ersatz des ausfallenden Turnbetriebes. Um diese Vorbereitung,

*) Der Unterricht im Turnen ist für alle Schüler verpflichtend. Befreiung davon erteilt der Direktor in der Regel auf Grund ärztlichen Zeugnisses nur auf die Dauer eines Halbjahres.

für die Herr Hauptmann Wagner allgemeine Grundlinien gab, machten sich die Herren Professor Dr. Rosenbusch, Oberlehrer Tronnier und Herr Fitschen, Feldwebel a. D., in opferwilligster Weise verdient.

b. Exkursionen.

Die Klassenausflüge wurden im ersten Schulvierteljahr unternommen.

c. Singen.

Gesangunterricht konnte nur im Sommerhalbjahr erteilt werden, da der Gesanglehrer Ende September zum Heere einberufen wurde.

Der Orchesterverein der Bismarckschule mußte infolge der Mobilmachung und des freiwilligen Eintrittes der meisten seiner Mitglieder ins Heer seine Übungen einstellen.

II. Verfügungen der Behörden.

1. Des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

1914. 1. April. Nr. 2003. Im Lektüre-Verzeichnisse sind sämtliche, auch die in den allgemeinen Lehrplänen schon bezeichneten zu lesenden Werke aufzuführen.
- 12. April. Nr. 4773. Urlaub an Lehrer durch die Direktion nur in persönlichen Angelegenheiten. Zur Teilnahme an Lehrkursen stets die Genehmigung des Kgl. P.-S.-K. erforderlich.
 - 21. April. Nr. 6015. Rat, daß Schüler bei vollendetem 17. Lebensjahr nach Zuerkennung der wissenschaftlichen Reife für O. II die Erteilung des Berechtigungsscheines bei der auf der Rückseite des Formulars bezeichneten Stelle sofort nachsuchen. Schüler höherer Lehranstalten können sich vor vollendetem 17. Lebensjahre die Erteilung der Berechtigung zum Einj.-Freiw.-Dienst von der Ersatzbehörde 3. Instanz erteilen lassen.
 - 28. April. Nr. 8439. Mithilfe der Schule beim Schutz der Boden-Altertümer und beim Heimatschutz.
 - 2. August. Nr. 14582. |
 - 5. „ „ 14864. |
 - 7. „ „ 14982. |
 - 24. „ „ 15750. | Betr. Verfügungen über Notreife-Prüfung.
 - 11. Septbr. „ 16571. |
 - 22. „ U. II „ 11762. |
 - 17. Jan. 1915 „ 1681. |
 - 13. August. „ 15278. Prüfung von Mittel- und Privatschülern für Einj.-Freiw.-Dienst.
 - 17. „ „ 15402. Französ. u. englische Lehramtsassistenten sind nicht mehr zuzulassen.
 - 30. „ „ 16002. |
 - 21. Septbr. „ 16576. | Militärische Vorbildung der Jugend vom 16. Lebensjahre ab.
 - 16. Oktober. „ 17699. |
 - 3. Septbr. „ 16277. Angehörige der Staaten, die Krieg gegen uns führen, sind weder als Lehrer noch als Schüler zuzulassen.
 - 26. Oktober. Nr. 18487. Oberlehrerstellen dürfen während des Krieges bis auf weiteres nicht besetzt werden.
1915. 4. Februar. Nr. 780. Kandidaten mit Anciennität vom 1. 10. 12 können Oberlehrer werden.
- 9. Februar. Nr. 239. Aufwendungen für besonderen Anzug bei Reifeprüfungen sind zu vermeiden.
 - 25. Februar. Nr. 1070. Gesichtspunkte für die Versetzungen des Kriegs-Schuljahres.

2. Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt.

1914. 28. Mai. Die Herren Vorschullehrer Beensen und Turnlehrer Bethmann zum städtischen schulhygienischen Kursus zugelassen.
1915. 5. Januar. Kosten für einen Vertreter des gefallenen Zeichenlehrers Busse genehmigt.
— 4. März. Bereiterklärung zur Tragung der Kosten für 7 Vertreter von 9 Oberlehrern, die zum Heere einberufen wurden.

III. Chronik der Schule.

Das neue Schuljahr begann am 1. April mit einer Andacht in der Aula.

Zur achtwöchigen militärischen Übung wurde im ersten Schulvierteljahr einberufen der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Langelotz.

Die Feier des Geburtstages S. M. Kaiser Wilhelms II. bestand in Gesang, Gedichtvorträgen und der Festrede des Herrn Professors Dr. Rosenbusch.

Die vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium übersandten Bücher fanden bestimmungsgemäß Verwendung. Die Schule stattet auch an dieser Stelle den geziemenden Dank dafür ab.

Bei der Sedanfeier hielt Herr Professor Vetter die Festrede.

Die Notreifeproofung des Realgymnasiums wurde am 8. und 13. August 1914 unter Vorsitz des Direktors abgehalten. 10 Oberprimaner wurden für reif erklärt.

Die Notreifeproofung der Oberrealschule fand am 8. und 13. August, sowie am 2. September 1914 unter Vorsitz des Direktors statt. 14 Oberprimaner erwarben sich das Zeugnis der Reife.

Am 31. März wurde das Schuljahr geschlossen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend. 2 Schüler erkrankten an Scharlach. Im letzten Vierteljahre wurden zahlreiche Schüler von Masern heimgesucht.

Durch den Krieg entstanden sehr starke Störungen des Schulbetriebes. Am 2. bzw. 3. Mobilmachungstage traten der Direktor und die Herren Oberlehrer Putsche, Hoppe und Dr. Rühl als Offiziere des Beurlaubtenstandes ins Heer ein. Bald darauf erfolgte die Einberufung der Herren Professor Grote (Dolmetscher beim Oberkommando der 2. Armee), Oberlehrer Dr. Büttner (Landwehrunteroffizier zur Truppenausbildung), Oberlehrer Ruperti (Kriegsfreiwilliger, Telegraphen-Bataillon Nr. 6), Oberlehrer Dr. Hemken (seit 11. Januar Telegraphen-Bataillon Nr. 6, Verden), Zeichenlehrer Heitkamp (Landsturm) und Busse (Landwehrunteroffizier, Res.-Inf.-Rgt. Nr. 215, gefallen am 30. Oktober 1914 in Flandern), Vorschullehrer Stichnote (Landsturmunteroffizier im 3. Hann. Landsturm-Inf.-Ersatz-Bataillon), Turnlehrer Seidel (Landsturmunteroffizier zur Truppenausbildung, Inf.-Ers.-Rgt. Nr. 74), Turnlehrer Bethmann (Landwehrunteroffizier im Landwehr-Inf.-Rgt. Nr. 73, schwer verwundet in Flandern). Am 11. März 1915 wurden die Oberlehrer Dr. Eiten (Train-Abt. 10) und Dr. Lautensach (Telegraphen-Bataillon), am 12. März Oberlehrer Kühnhold (Inf.-Rgt. 77) zum Heeresdienste eingezogen.

So stolz die Schule auf die Verleihung des Eisernen Kreuzes an die Herren Oberlehrer Putsche, Hoppe, Dr. Rühl¹⁾ und Herrn Turnlehrer Bethmann ist, so schmerzerfüllt gedenkt sie des den Ehrentod beim tapferen Angriff gestorbenen Herrn Zeichenlehrers Busse. Sein freundliches, schlichtes, gerades und zuverlässiges Wesen, seine echt künstlerische Auffassung aller Dinge des Lebens, seine hervorragende Fähigkeit in seinem Fache, seine Gabe, die Schüler leicht in ihren künstlerischen Neigungen zu verstehen, und seine stete, über die Dienstpflichten weit hinausgehende Willigkeit, sie auch außerhalb der Schule zu fördern, werden dem Gefallenen ein ehrenvolles Andenken bei den Lehrern und Schülern der Bismarckschule sichern.

¹⁾ Erhielt auch die hessische Tapferkeitsmedaille.

Die Direktionsgeschäfte führte in Vertretung des Direktors bis zum 14. 2. 1915 Herr Prof. Dr. Hormann. Für seine gewissenhafte, opferwillige Dienstführung danke ich auch an dieser Stelle. Die Vertretung der übrigen im Heere stehenden Herren übernahmen die Herren cand. prob. Thies, cand. sem. Dr. Assmann (nach dessen Einberufung cand. sem. Dr. Janicke) und Zeichenlehrer Völker. Die Primen wurden zusammengelegt, eine Anzahl von Stunden mußte ausgesetzt werden, so für längere Zeit der Turnunterricht, im Winter der Gesangunterricht.

Sämtliche Oberprimaner traten nach der Notreifepfung ins Heer bis auf einen, der sich dem Dienste des Roten Kreuzes widmete. Auch in den Klassen Unterprima bis Obertertia rief die Liebe zum Vaterlande zahlreiche jugendlich begeisterte Schüler unter die Waffen. So hat die junge Anstalt 72 ihrer früheren Zöglinge und 64 ihrer Schüler aus dem laufenden Schuljahre dem Kaiser und dem Vaterlande als Kämpfer gestellt, mit stolzem Schmerze von manchem Gefallenen aus dem Kreise der Bismarckschule Kunde erhalten, den Verwundeten Beweise liebevollen Gedenkens gespendet und endlich den vor dem Feinde stehenden Schulkameraden regelmäßig Liebesgaben übersandt. Auch zur Sammlung von Liebesgaben für Truppenteile, die sich aus der Heimatprovinz rekrutieren, haben die einzelnen Klassen mit regem Eifer und erfreulicher Beharrlichkeit besonders um die Weihnachtszeit beigetragen.¹⁾ Trotz der Abwesenheit des zum Heere eingezogenen Gesanglehrers gelang es dem auch persönlich als Sänger unter reichem Beifall mitwirkenden Herrn Prof. Dr. Remmers am 27. November ein Schulkonzert zustandezubringen, an dem in dankenswertester hervorragender Weise auch Herr Prof. H. Lutter im Doppelspiel mit einem seiner Klavierschüler sich beteiligte. Der erhebliche Reinertrag wurde der freiwilligen Kriegshilfe Hannover-Linden überwiesen.

Die Anregung zum Sammeln von Goldmünzen fiel auf guten Boden bei den Schülern. Nachdem schon seit Monaten ohne Organisation erhebliche Beträge von Schülern bei der Reichsbank umgewechselt worden waren, wurde in der letzten Februarwoche unter Aufsicht und Mithilfe der Klassenleiter eine Summe von 10 000 Mark Gold in Reichsbanknoten seitens der Schulleitung umgewechselt und für das Zusammenbringen von weiteren 15 000 Mark Gold bis zum 18. März eifrig gewirkt. Das Ergebnis war 36 340 Mark.²⁾ Als Lohn erhielten die Schüler je einen Tag Schulfreiheit. In allen Klassen wurden die Schüler eindringlich gemahnt, bei ihren Eltern dahin zu wirken, daß für ihre Spareinlagen Reichsanleihe gekauft werde. Soweit sicher ermittelt werden konnte, haben Bismarckschüler aus ihren Sparkassenbüchern 82 300 Mark Reichsanleihe gezeichnet.

Am 31. März 1915 beging die Anstalt den 100jährigen Geburtstag ihres großen Namensgebers Otto von Bismarck durch eine Feier in der Aula, bei der Herr Prof. Dr. Meltzer die Festrede hielt. Damit wurde das für das Vaterland und die Anstalt so bewegte, ernste Schuljahr geschlossen.

¹⁾ Von den zahlreichen, den Klassen als Dank zugegangenen Dichtungen sei das von den Offizieren der Fernsprech-Abteilung im Korps-Hauptquartier des 10. Armeekorps an die Quarta A übersandte Gedicht erwähnt:

In Eure Jugend drang ein schriller Ton,
Ernst schaut und hart das Leben früh Ihr schon.
Doch daß Ihr reif, dies zu versteh'n,
Läßt Eure Gabe, Euer Gruß ersch'n.

Wir danken Euch, die wir zu schirmen streben,
Wofür die Väter ließen einst das Leben.
Und hört des Vaterlandes Ruf Ihr, wie er uns erklungen,
Seid deutsche Männer dann, Ihr braven deutschen Jungen.

²⁾ O. II rg. M. 410.—, O. II r. M. 860.—, U. II rg. M. 1240.—, U. II r. M. 1010.—, O. III rg. M. 2785.—, O. III r. M. 1700.—, U. III rg. M. 2695.—, U. III r. M. 1060.—, IVa M. 1860.—, IVb M. 2020.—, Va M. 1720.—, Vb M. 3850.—, VIa M. 2200.—, VIb M. 1620.—, Vorkl. 1a M. 2940.—, Vorkl. 1b M. 1460.—, Vorkl. 2 M. 4850, Vorkl. 3a M. 1110.—. — Bis zum 23. 3. 1915 wurden 40 130 Mark eingeliefert und umgewechselt.

Den Heldentod fürs Vaterland starben:

1. Herr Zeichenlehrer Busse, Wilhelm, Unteroffizier, Res.-Inf.-Rgt. 215, 30. 10. 1914 in Flandern.
2. Birmelin, Karl, Res.-Inf.-Rgt. 230, 22. 12. in Rußland.
3. Diehl, Edmund, Res.-Inf.-Rgt. 215.
4. Eschen, Erich, Leutnant, Inf.-Rgt. 165. Eis.Krz.
5. Hennecke, Johannes, Einj. Unteroff., Inf.-Rgt. 73. Gef. 23. 8. 1914 in Frankreich.
6. Koldehofs, Albrecht, Kriegsfreiw., Res.-Inf.-Rgt. 74. Verw. 18. 2. in der Champagne, gest. 14. 3. 15 im Lazarett Vouziers.
7. Meyering, Kurt, Kriegsfreiw., Res.-Jäg.-Bat. 23, im Dezember 1914 in Rußland.
8. Müller, Walter, Res.-Inf.-Rgt. 230, 22. 12. 1914 in Rußland.
9. Nolte, Heinz, Res.-Inf.-Rgt. 73, 19. 2. 1915 in der Champagne.
10. Scheller, Gustav, Fähnrich, Inf.-Rgt. 73.
11. Sievert, Paul, Einj. Kriegsfreiw., Res.-Inf.-Rgt. 74, 14. 2. 1915 in der Champagne.
12. Tomaszewski, Paul, Einj. Unteroff., Res.-Inf.-Rgt. 74, 27. 2. in der Champagne.
13. Wiese, Otto, Res.-Inf.-Rgt. 73, 26. 2. 1915 in der Champagne.
14. Zieseniss, Otto, Inf.-Rgt. 73.

Kriegsteilnehmer:

O. I rg.

1. Buchholz, Wilhelm, Inf.-Rgt. 73.
2. Finck, Ernst, Fußart.-Rgt. 4.
3. Freytag, Karl, Feldart.-Rgt. 10.
4. Kather, Karl, Train-Abteilung 10.
5. Meyer, Arnold, Fußart.-Rgt. 4.
6. Naumann, Paul, Fahnenjunker, Feldart.-Rgt. 9.
7. Schlösser, Walter, Feldart.-Rgt. 10.
8. Schmidt, Heinrich, Königsulan.-Rgt. 13.
9. Sprengel, Otto, Fahnenjunker, Inf.-Rgt. 73.
10. Stöter, Friedrich, Inf.-Rgt. 74.

O. I r.

11. Becker, Wilhelm, Telegraphen-Bataillon 6.
12. Birmelin, Karl, Res.-Inf.-Rgt. 230. Gef. 22. Dezember 1914 in Rußland.
13. Brennecke, Walter, Train-Abt. 10.
14. Diekmann, Georg, Res.-Inf.-Rgt. 215. Verw.
15. Fredebold, Reinhard, Inf.-Rgt. 74.
16. Fritsche, Hans, Fußart.-Rgt. 1. Verw.
17. Mente, Karl, Fliegerabt. 10. Armeekorps.
18. Piller, Hans, Fahnenjunker, Inf.-Rgt. 74. Verw., Lazarett Münster a. St.
19. Rien, Otto, Train-Abt. 10.
20. Schilling, Paul, Inf.-Rgt. 73.
21. Springmann, Ernst, Res.-Inf.-Rgt. 215. Verw.
22. Weiler, Alexander, Fliegerabt. 10. Armeekorps.
23. Willig, Wilhelm, Inf.-Rgt. 73.

U. I rg.

24. Großpietsch, Alois, Kriegsfreiw., Gefr., Res.-Feldart.-Rgt. 50.
25. Knoke, Otto, Kriegsfreiw., Gefr., Res.-Inf.-Rgt. 34.
26. Remmer, Heinr., Kriegsfreiw., Res.-Inf.-Rgt. 73.
27. Teschner, Gustav, Kriegsfreiw., Res.-Inf.-Rgt. 74.
28. Werner, Willi, Kriegsfreiw., Res.-Inf.-Rgt. 73.

U. I r.

29. Düne, August, Kriegsfreiw., Res.-Inf.-Rgt. 230.
30. Klingenberg, Hermann, Kriegsfreiw., Ers.-Bat. Inf.-Rgt. 38.

31. Oberheide, Wilh., Kriegsfreiw., Train-Abt. 10.
32. Severin, Heinr., Kriegsfreiw., Ulanen-Rgt. 14. Verw.
33. Steinvorth, Rolf, Kriegsfreiw., Feldfliegerabt. 5.

O. II rg.

34. Dettmar, Hans, Kriegsfreiw., Inf.-Rgt. 73. 2. Fahnenjunker-Komp., Döberitz.
35. Franz, Max, Kriegsfreiw., Jäger z. Pf. 12.
36. Girolami, Julius, Kriegsfreiw., Gefreiter, Fernspr.-Abt. 9. Res.-Armeekorps.
37. Golden, Hans, Fähnrich, Inf.-Rgt. 77.
38. Poßberg, Hubert, Kriegsfreiw., Gefreiter, Fernspr.-Abt. 9. Res.-Armeekorps.
39. Wendte, Gerhard, Kriegsfreiw., Gefr., Armeekorps-Fernspr.-Abt. Div. Jakobi, Kraftw.-Fernsprechzug, Osten.

O. II r.

40. du Boisson, Rolf, Kriegsfreiw., Jäger z. Pf. 12.
41. Geister, Alfred, Kriegsfreiw., Train-Abt. 10.
42. Kellner, Max, Kriegsfreiw., Res.-Inf.-Rgt. 230. Verw., Lazarett in Tegel.
43. Langrehr, Karl, Kriegsfreiw., Ulanen-Rgt. 14.
44. Müller, Walter, Kriegsfreiw., Res.-Inf.-Rgt. 230. Gef. 22. 12. 1914 in Rußland.
45. Posse, Alexis, Kriegsfreiw., K. Alexander-Garde-Gren.-Rgt. 1.
46. Romberg, Adolf, Kriegsfreiw., Inf.-Rgt. 74.
47. Scheller, Georg, Seekadetten-Anwärter, Marine.

U. II rg.

48. Alten, Heinrich, Kriegsfreiw., Telgr.-Batl. 6, im Westen.
49. Hauerstein, Georg, Kriegsfreiw., Seesoldat, II. Ers.-See-Batl. 2, Rekruten-Komp. Wangerog.
50. Krippendorff, Walter, Tel.-Bat. 6 im Westen.

U. II r.

51. Böse, Hans, Kriegsfreiw., Telegr.-Batl. 6.
52. Cronjäger, Karl, Kriegsfreiw., Jäger z. Pf. 12.
53. Flockenhaus, Werner, Kriegsfreiw., Flieger-Ers.-Abt. Hannover.
54. Kius, Oskar, Kriegsfreiw., Flieger-Korps Abt. Hannover.
55. Knickmeyer, Hermann, Kriegsfreiw., Train-Abt. 10.
56. Lambert, Karl, Kriegsfreiw., Gefr., Feldart.-Rgt. 10, Munitionskolonnen, 24. Res.-Armeekorps.
57. Schaper, Friedrich, Kriegsfreiw., Inf.-Rgt. 73.

58. Wellhausen, Kurt, Kriegsfreiw., Inf.-Rgt. 73.
59. Werhahn, Wilhelm, Kriegsfreiw., Inf.-Rgt. 73.

O. III rg.

60. Wehr, Heinz, Kriegsfreiw., Inf.-Rgt. 45, im Osten. Schwer verw.

O. III r.

61. Kölling, August, Kriegsfreiw., Res.-Inf.-Rgt. 215. Verw., Reserve-Lazarett 3 Hannover.
62. Lambert, Adolf, Kriegsfreiw., Feldart.-Rgt. 10.
63. Mußmann, Wilhelm, Kriegsfreiw., Inf.-Rgt. 73.
64. Sievert, Paul, Kriegsfreiw., Res.-Inf.-Rgt. 74. Gef. am 14. 2. 1915 in der Champagne.

Frühere Schüler (soweit bisher bekannt geworden):

- Aßmann, Karl, Trainabt. 10.
 Bertram, Walter, Schwere Art.-Mun.-Kol., 10. Armeekorps.
 v. Beyme, Franz, Fähnrich, Jäger z. Pf. 2.
 v. Beyme, Hans Heinr., Fähnrich, Königs-Ulan.-Rgt. 13.
 Boerner, Arnold, Fahnenjunker, Gefreiter, Train-Abt. 10.
 Boese, Hans, Telegr.-Bat. 6.
 Borchers, Hermann, Kön.-Ulan.-Rgt. 13.
 Brauns, Theodor, Feldart.-Rgt. 10.
 Burgdorf, Heinz, Ulan.-Rgt. 14, im Westen.
 Burmeister, Wilhelm, Ulan.-Rgt. 14, im Westen.
 Busse, Erich, Unteroffizier, Res.-Jäger-Bat. 23.
 Danker, Walter, Off.-Stellv., Festungs-Maschinengewehr-Abt. 3, im Osten.
 Determann, Hans, Unteroff., Inf.-Rgt. 73.
 Diers, Friedrich, Ulanen-Rgt. 14.
 Ehlers, Wilhelm, Res.-Inf.-Rgt.
 Erythropel, Erich, Feldart.-Rgt. 10.
 Fischer, Wilhelm, Inf.-Rgt. 74.
 Fleischhauer, Hans, Leutnant, Inf.-Reg. 46. 2mal verw., Eis. Kreuz.
 Gohde, Richard, Inf.-Rgt. 73.
 Goertz, Albin, Marine.
 Hasse, Otto, Res.-Inf.-Rgt. 34.
 Hennecke, Johannes, Einj. Unteroff., Inf.-Rgt. 73. Gef. 23. 8. 1914 in Frankreich.
 Heyden, Kurt, Feld.-Art.-Rgt. 10.
 Hoberg, Eberhard, Kriegsfreiw., Inf.-Rgt. 215.
 Jantzen, Adolf, Inf.-Rgt. 74. Verw., Eis. Kreuz.
 Jünemann, Oscar, Feldart.-Rgt. 10. Verw., im Osten.
 Knauth, Otto, Dolmetscher, Munsterlager.
 Knopf, Dolf, Kraftwagen-Batl. 6.
 Koch, Friedrich, Pionier-Rgt. 11.
 Kohlwes, Walter, Feldart.-Rgt. 10.
 Koldehofe, Albrecht, Res.-Inf.-Rgt. 74. Gef. 14. 3. 15.
 Lange, Gerhard, Feldart.-Reg. 10, Osten.
 Langwost, Heinrich, Matrosen-Artillerie.
 Loges, Georg, Feldart.-Rgt. 10.
 Lorenz, Edwin, Feldart.-Rgt. 10.
 Maul, Eduard, Königs-Ulan.-Rgt. 13.
 Meier, Robert, Inf.-Rgt. 73. Verw.
 Meier, Werner, Feldart.-Rgt. 10, Westen.
 Meyer, Arnold, Fußart.-Rgt. 4.
 Meyer, Hubert, Res.-Inf.-Rgt. 215. Verw.
 Meyering, Wilhelm, Leutnant, Inf.-Rgt. 98. Verw., Eis. Krz.
 Moosberg, Fritz, Inf.-Rgt. 74.
 Mundt, Ernst, Res.-Feldart.-Rgt. 46.
 Narjes, Heino, Leutnant, Hus.-Rgt. 16. Verw. u. gefangen in Dinant.
 Neuling, Martin, Off.-Stellv., Inf.-Rgt. 74. Eis. Krz.
 Noltmeyer, Heinz, Res.-Inf.-Rgt. 215.
 Noltmeyer, Hermann, Res.-Inf.-Rgt. 215. Verw.
 Pittelko, Kurt, Kür.-Rgt. 7.
 Pudör, Hans, Inf.-Rgt. 73.
 Ramstetter, Heinrich, Gefr., Inf.-Rgt. 132. Verw., Eis. Krz.
 Rexhausen, Ludwig, Inf.-Rgt. 73. Verw.
 Rheinhold, Klaus, Train-Abt. 10.
 Rien, Otto, Train-Abt. 10.
 Rößler, Hans, Leutnant, Inf.-Rgt. 71. Eis. Krz.
 Rohrman, Kurt, Leutnant, Feldart.-Rgt. 22. Verw., Eis. Krz.
 Schadendorf, Hans, Feldart.-Rgt. 10.
 Schaefer, Lambert, Königs-Ulan.-Rgt. 13.
 Schoelkopf, Karl, Kraftwagenführer, Train-Abt. 10.
 Schulze, Albert, Inf.-Rgt. 74.
 Schumann, Hans, Res.-Inf.-Rgt. 74.
 Schwemer, Otto, Jäger z. Pf. 12.
 Siersleben, Hermann, Inf.-Rgt. 73.
 Starosta, Arno, Ldw.-Inf.-Rgt. 73.
 Starosta, Egon, Ldw.-Inf.-Rgt. 73.
 Stichling, Paul, Kraftwagenführer.
 Teichmann, Karl Otto, Leutnant, Inf.-Rgt. 74. Verw., Eis. Krz.
 Timm, Hermann, Res.-Inf.-Rgt. 230.
 Tomaszewski, Paul, Einj. Unteroff., Res.-Inf.-Rgt. 74. Gef. 27. 2. 15.
 Voigt, Hans, Inf.-Rgt. 259. Füße erfroren.
 Weber, Ludwig, Feldart.-Rgt. 10.
 Werner, Wilhelm, Off.-Stellv., Res.-Inf.-Rgt. 73.
 Wiese, Otto, Res.-Inf.-Rgt. 73. Gef. 26. 2. 1915.
 Wilkening, Fritz, Fahnenjunker, Inf.-Rgt. 60.
 Winkelmüller, Otto, Train-Abt. 10. Verw.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenzübersicht für das Schuljahr 1914/15.

	Realgymnasium									Summe	Oberrealschule						Summe	Vorschule			Summe	Gesamtsumme
	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI		O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III		Vor-kl. 1	Vor-kl. 2	Vor-kl. 3		
1. Bestand am 1. Februar 1914	8	9	19	26	34	27	69	71	78	341	9	11	26	38	36	35	155	73	69	51	193	689
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1913/14	7	—	6	4	2	—	5	3	6	33	5	1	6	12	—	4	28	7	2	2	11	72
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1914	9	10	14	19	22	29	57	49	58	267	10	15	17	25	31	20	118	65	49	—	114	499
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1914	—	—	1	—	1	2	5	2	18	29	—	—	4	1	1	1	7	12	12	47	71	107
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1914/15	10	10	18	27	35	36	78	62	96	372	14	15	26	35	43	21	154	85	63	47	195	721
5. Zugang im Sommersemester 1914/15	—	—	—	—	—	1	2	1	—	4	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	2	7
6. Abgang im Sommersemester 1914	10	6	7	2	2	1	4	—	2	34	14	3	10	11	5	1	44	—	1	4	5	83
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1914	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	1	1	—	3	5	3	1	2	6	13
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1914/15	—	4	11	25	33	36	77	63	95	344	—	12	17	25	38	24	116	90	63	45	198	658
9. Zugang im Wintersemester 1913/14	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	—	—	—	2	—	1	3	1	3	6	10	16
10. Abgang im Wintersemester 1914/15	—	—	—	1	—	2	—	1	6	10	—	2	1	2	3	—	8	4	3	2	7	25
11. Frequenz am 1. Febr. 1915	—	4	11	24	33	34	78	63	90	337	—	10	16	25	35	25	111	87	63	49	199	647
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1915	—	17,3	17,0	15,9	15,6	14,0	13,5	11,9	11,0	—	—	17,8	17,3	16,0	15,8	14,0	—	9,7	8,3	7,1	—	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse.

A. Realgymnasium.

	1. Konfession				2. Staatsangehörigkeit			3. Heimat			Summa
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Preuß.	Nicht-preußische Reichsang.	Ausländer	Schulort	außerhalb	In voller Pension im Schulort	
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1914/15	356	12	—	4	346	17	9	343	29	—	372
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1914/15	330	10	1	3	327	9	8	321	23	—	344
3. Am 1. Februar 1915	324	9	1	3	321	11	5	319	18	23	337

B. Oberealschule.

1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1914/15	151	1	—	2	138	14	2	129	25	—	154
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1914/15	112	1	—	3	106	7	3	100	16	—	116
3. Am 1. Februar 1915	107	1	1	2	104	6	1	96	15	19	111

C. Vorschule.

1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1914/15	183	8	—	4	188	7	—	190	5	—	195
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1914/15	187	7	—	4	191	6	1	195	3	—	198
3. Am 1. Februar 1915	188	7	—	4	191	7	1	195	4	5	199

Gesamtsumme:

1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1914/15	721
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1914/15	658
3. Am 1. Februar 1915	647

3. Den Berechtigungsschein zum Einjährig-freiwilligen Dienst

erhielten auf dem Realgymnasium zum Herbsttermin 3, zum Ostertermin 21 Untersekundaner, auf der Oberrealschule zum Herbsttermin 10, zum Ostertermin 25 Untersekundaner. Davon verließen die Anstalt im Herbst 13, Ostern 10 Schüler.

4. Die Notreifeprüfung legten ab:

Nr.	Name	Geburtsort	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Lebensalter	Zunächst erwählter Beruf
A) am Realgymnasium:						
Herbsttermin 1914.						
1.	Buchholz, Wilhelm	Hannover	ev.-luth.	Gerichtsdienst, Hannover	18 J. 5 M.	Heeresdienst
2.	Fink, Ernst	Magdeburg	ev.	Tech. Oberb.-Ass., Hannover	19 „ 11 „	„
3.	Freytag, Kurt	Bromberg	„	Präsident, Hannover	19 „ 8 „	„
4.	Kather, Karl	Linden	ev.-luth.	Kaufmann, Hannover	18 „ 3 „	„
5.	Meyer, Arnold	Hannover	„	Rentier, Hannover	18 „ 7 „	„
6.	Naumann, Paul	Kiel	ev.	Fabrikdirektor, Steinburg, Kreis Itzehoe	17 „ 11 „	„
7.	Schlösser, Walter	Habichtswald b. Kassel	„	Oberbergat, Barsinghausen, Landkreis Linden	19 „ 5 „	„
8.	Schmidt, Heinrich	Aligse Kreis Burgdorf	ev.-luth.	Kaufmann, Aligse, Kreis Burgdorf	19 „ — „	„
9.	Sprengel, Otto	Pinneberg	ev.	Steuersekretär, Tondern	17 „ 6 „	„
10.	Stöter, Friedrich	Pattensen (Leine)	ev.-luth.	Privatier, Pattensen (Leine)	18 „ 7 „	„

B) an der Oberrealschule:

Herbsttermin 1914.						
1.	Becker, Wilhelm	Hannover	ev.-luth.	† Ingenieur, Hannover	18 J. 10 M.	Heeresdienst
2.	Birmelin, Karl	Hannover	„	Bäckermeister, Hannover	18 „ 5 „	„
3.	Brennecke, Walter	Hannover	„	Wagemeister, Hannover	17 „ 10 „	„
4.	Diekmann, Georg	Hannover	„	† Kaufmann, Hannover	20 „ 10 „	„
5.	Engelhardt, Frido	Hannover	„	† Postsekretär, Hannover	18 „ 3 „	Sanitätsdienst b. Rot. Krz.
6.	Fredelbold, Reinhard	Hann.-Stöckeu	„	Lehrer, Hann.-Waldhausen	18 „ 5 „	Heeresdienst
7.	Fritsche, Hans	Kolberg	ev.	Kaufmann, Königsberg	21 „ 5 „	„
8.	Mente, Karl	Hannover	ev.-luth.	Vers.-Beamter, Hannover	17 „ 10 „	„
9.	Piller, Hans	Hannover	„	Postsekretär, Hannover	17 „ 6 „	„
10.	Rien, Otto	Hannover	„	Mag.-Ob.-Sekretär, Hannover	19 „ 8 „	„
11.	Schilling, Paul	Hannover	„	Kaufmann, Hannover	18 „ 4 „	„
12.	Springmann, Emil	Hannover	„	Fuhrwerksbes., Hannover	20 „ 6 „	„
13.	Weiler, Alexander	Hannover	„	Werkmeister, Hannover	18 „ 3 „	„
14.	Willig, Wilhelm	Hannover	„	Bauunternehmer, Hannover	18 „ 10 „	„

V. Bibliotheken und Lehrmittelsammlungen.

A. Lehrerbibliothek.

Angeschafft wurden aus laufenden Mitteln für ca. 400 Mk. Bücher. Außerdem wurden von dem Kgl. Provinzial-Schulkollegium und dem Magistrate verschiedene Werke überwiesen. Den Gebern sagt die Schule besten Dank.

B. Schülerbibliothek.

Angeschafft wurden für ca. 100 Mk. Bücher.

C. Lehrmittelsammlungen.

1. Geschenke für die naturwissenschaftliche Sammlung: Administrator Schwers: Rohgummi aus Sumatra. Gymnasiallehrer Bohne: Apus cancriformis Schöff., Kiemenfuß. Kater O. Irg.: Kreuzotter. Brennecke O. Irg.: Finnen des Hülsenbandwurmes. W. Rohrmann U. IIrg.: Fossile Farnabdrücke. Cronjäger U. IIrg.: Haut der Ringelnatter. Hapke U. IIIrg.: Einsiedlerkrebs. Heimers U. IIIrg.: Kohlenproben. Kube U. IIIrg.:

Kahle IVb: Käfersammlung aus Mexico. Mummy IVb: Schleiereule, Teichhuhn, Modell der Entwicklung des Kartoffelkäfers. Rehbock Va: Abgeworfene Spießstangen des Hirsches. Müller Vb: Rehschädel. Rost Vb: Terebratula. Hensel VIa: Isländisches Moos. Rösemann VIa: Walbarte.

2. Geschenke für die chemisch-mineralogisch-geologische Sammlung: Rentner Bengen: Blattsilber, Bleiglanz, Datholit, Drusensand (silberhaltig), Fahlerz, Haarsilber, Malachit, Silber, Monazitsand, Kalkspat mit Desmin, Rotgiltigerz, Sprödglasserz. Oberlehrer Dr. Kuntze: Schwefel an Gips. Faltin U.Irg.: Aluminiumfolie. Werner U.Irg.: Onyx, Doonstein. Schünemann U.Ir.: Echtes Blattgold. Mummy IVb: Zink.

3. Geschenke für die physikalische Sammlung: Reichardt O.IIIrg.: Apparat zum Nachweis der lebendigen Kraft beim Fall. Maurer O.IIrg.: Grubenlampe. Deppe VIa: Drehstromkabel, Telegraphenkabel.

4. Geschenke für die geographische Sammlung: Oberlehrer Dr. Heidrich: Ansichtspostkarten (geogr. Typen). Oberlehrer Dr. Walter: Diapositive vom Bosphorus und aus Konstantinopel. Oberlehrer Tronnier: Erratisches Geschiebe aus der Heide. Direktor Rohrmann: Konglomerate aus den Flußterrassen der früheren Rheinarme auf dem Westerwalde, Taunus und Hunsrück. Alten Vb: Mosaik aus Pompeji.

5. Herr Fabrikdirektor Hensel: 4 Verschlüsse und 1 Spitze von Revolverkanonen. Allen Gebern sei hiermit nochmals aufrichtig gedankt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Der Magistrat hat im Schuljahr 1914/15 24 ganze und 25 halbe Schulgeld-Freistellen verliehen.

Herr Fabrikant Ludwig Wilkening stiftete in dankenswerter Weise zur Tilgung der Schuld für den vollendeten Ausbau der Orgel wiederum 20 Mk.

Die Prüsse-Stiftung wuchs bis zum 1. März 1915 auf 1000 Mk. Papier (Nennwert) und 131,49 Mk. in barem Gelde.

VII. Mitteilungen an Schüler und Eltern.

Ferien sind für 1915/16 angesetzt: Ostern 31. März bis 15. April, Pfingsten 21. Mai bis 28. Mai, Sommer 3. Juli bis 3. August, Michaelis 2. Oktober bis 19. Oktober, Weihnachten 23. Dezember 1915 bis 7. Januar 1916. (Die Angaben nennen immer den Tag des Schulschlusses und des Schulbeginnes). Das Schuljahr endigt am 8. 4. 1916.

Die **Sprechstunden** der Lehrer gibt der Stundenplan an. Es ist dringend wünschenswert, daß die Eltern ihren Besuch vorher anmelden, damit die Herren Klassenleiter die erforderlichen Erkundigungen rechtzeitig einziehen können. Desgleichen wird ersucht, daß die Eltern zunächst sich mit dem Klassenlehrer ihres Sohnes besprechen, ehe sie sich an den Direktor wenden. In den letzten zwei Wochen vor Schluß der Schulvierteljahre wird über Leistungen der Schüler keine Auskunft mehr gegeben, es sei denn, daß ein berechtigter Grund, wie Abgang von der Schule oder dergl., vorliegt.

Die Eltern können die Entscheidung, ob ihr Sohn die lateinische Seite der Schule (Realgymnasium) oder den lateinlosen Zweig der Anstalt (Oberrealschule) besuchen soll, bis zu der Zeit aufschieben, wo ihr Sohn aus der Quarta versetzt wird. Im allgemeinen ist es ratsam, daß diejenigen Schüler, die mit dem Einjährigen-Schein die Anstalt verlassen sollen, die lateinlose Realseite besuchen.

Lehrbücher im S

1. Religion.

- Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht I. Reuther und Reichard. Sonderausgabe für Hannover. Für VI—IV. 12. u. ff. Auflage. *M.* 2.40.
 B. II. Sonderausgabe für Hannover. Für U. III—U. II. 11. u. ff. Auflage. *M.* 2.10. B. III, 1 für O. II—O. I. 3. u. ff. Auflage. *M.* 2.10.
 Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch, Altes (und Neues) Testament. IV—U. II. *M.* 2.—.
 Evang.-luth. Gesangbuch der Hannov. Landeskirche. Beliebige Ausgabe.

2. Deutsch.

- Mensing, Deutsche Grammatik für höhere Schulen. Ausg. A. VI—O. III. 12. u. ff. Aufl. Dresden. *M.* 0.80.
 Mensing, Übungsbuch zur deutschen Grammatik. Ausg. A. VI—III. 5. u. ff. Aufl. Dresden. *M.* 0.70.
 Liermann, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Kesselring, Frankfurt a. M.
 für VI. geb. 2.40 *M.*
 " V. " 2.60 "
 " IV. " 2.60 "
 " U. III " 2.75 "
 " O. III " 2.75 "
 " U. II " 2.80 "
 " O. II u. I " 5.25 "
 Regeln für die deutsche Rechtschreibung und Wörterverzeichnis. Weidmann. *M.* 0.15.

3. Latein.

- Wartenberg, Vorschule zur latein. Lektüre für Reformschulen. Nordd. Verlagsanstalt. 10. u. ff. Aufl. U. III und O. III. *M.* 2.80.
 Ostermann-Michaelis-Rudolph, Latein. Satzlehre. Verkürzte Ausgabe B. zum Gebrauch in Reformschulen. Teubner. 2. u. ff. Aufl. U. II—I. *M.* 1.60.
 Ostermann-Müller-Michaelis, Übungsb. f. Reformsch. III. Teubner, 3. u. ff. Aufl. O. III—I. *M.* 3.—.

4. Französisch.

- Dubislav und Boek, Französ. Elementarbuch. Ausg. C. I. Teil. Weidmann. 8. u. ff. Aufl. VI. *M.* 1.20.
 Dubislav und Boek, Französ. Elementarbuch. Ausg. C. II. Teil. 7. u. ff. Aufl. V u. IV. *M.* 2.80.
 Dubislav und Boek, Französische Schulgrammatik. Weidmann. Ausg. C. 7. u. ff. Aufl. IV. *M.* 1.60.
 Dubislav und Boek, Französisches Übungsbuch. Ausg. C. Weidmann. 7. u. ff. Aufl. U. III r g und r bis U. II r g und r. *M.* 3.20.

5. Englisch.

- Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache. Ausg. B. Weidmann. 17. u. ff. Aufl. U. II r g. O. II r g und U. III—O. III r. *M.* 2.40.
 Dubislav und Boek, Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache. 11. u. ff. Aufl. U. II—O. II r g. O. III—U. II r. *M.* 2.60.
 Dubislav und Boek, Schulgrammatik der englischen Sprache. U. II r g—U. I r g. O. III r—U. II r. Berlin. 20. u. ff. Aufl. *M.* 2.—.

6. Geschichte.

- Pfeifer, Lehrbuch der Geschichte. Teil I. IV. Breslau, Hirt. *M.* 1. Teil II. Ausgabe A. U. III, O. III. *M.* 1.80. Teil III. U. II. *M.* 1.30. Teil IV. O. II. 2. Aufl. u. ff. *M.* 2.—. Teil V. (Ausg. E. für Hannover). U. I. *M.* 3.—. Teil VI. (Ausg. E. für Hannover). O. I. *M.* 3.—.
 Putzger, Histor. Atlas. Velhagen und Klasing. IV—U. I. *M.* 3.—.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

A

asium Ausg. G.
 Heft 2. 2. u. ff.
 1912. *M.* 0.80.
 U. II. Heft 5.
 Ergänzungsheft.
 hule Ausg. D.
 O. III r. Heft 4.
 10. u. ff. Aufl.
 Aufl. *M.* 1.25.
 1.10.

burg u. Leipzig,
 2.85.

htswerk. Leip-
 unterstufe. IV.
 oberstufe. I. Abt.
 2.40.

Aufgaben aus
 Stereometrie.
 U. III—U. II.
 u. I. *M.* 3.—.
M. 1.30.

algie, Ausg. B.
M. 2.80.

fe, mit Chemie.
 Aufl. *M.* 2.50.
 e. U. I, O. II.

g, Quelle und
M. 3.60.

g, Quelle und
 renkunde. VI

Teil II. VI
 ts Teil III. in
 eyer. *M.* 3.—.

schen Lehrer-

Hannoverschen
 kl. 3 und 2.

len. Breslau-
 kl. 2. *M.* 0.90.

d. Vorschulen.
 Sohn. *M.* 1.—.

für die Vor-
 kl. 2, 1. *M.* 0.95.

kl. 2, 1. *M.* 0.50.

Asche, Heimats-Atlas. Vorkl. 1. *M.* 1.10. (Winter).

Die Eltern unserer Schüler werden darauf aufmerksam gemacht, daß für die Beurteilung der Leistungen eines Schülers die schriftlichen Klassenarbeiten (Extemporalien) erst in zweiter Linie herangezogen werden können, da nach der Verfügung des Herrn Ministers (Extemporale-Erlaß) das Hauptgewicht auf die mündlichen Klassenleistungen gelegt werden soll.

An die Eltern ergeht das Ersuchen, die Schule zu unterstützen in dem Bestreben, die Schüler vor schlechter Lektüre zu bewahren und sie an Sauberkeit der Bücher und Hefte, sowie an gute Handschrift zu gewöhnen. Dankbar würde es die Schule begrüßen, wenn auch die Eltern darauf hinwirken möchten, daß ihre Söhne auf den Schul- und Spielplätzen wie bei Wanderungen außerhalb der Stadt auf den Frühstückstätten Papier- und Speisereste nicht herumwerfen, sondern an den dazu bestimmten oder an geeigneten, dem Auge nicht auffallenden Plätzen ablegen, gegebenenfalls auch mit Erde oder Steinen bedecken.

Die **Versäumnisbescheinigungen** wegen versäumter Lehrstunden bitte ich möglichst kurz auf einem vorgedruckten, vom Schulvogt in Heftform erhältlichen Formular auszustellen, nur Dauer und Art der Erkrankung anzugeben und die Namensunterschrift darunterzusetzen, dagegen die völlig zwecklose „Bitte um Entschuldigung der Versäumnis“ u. ä. fortzulassen.

Die Versicherungsgesellschaft Atlas hat im laufenden Schuljahre für 6 Unfälle von Schülern insgesamt 541 Mk. Entschädigung gezahlt.

Urlaub zur Verlängerung der Sommerferien wird nur auf Grund einer ausreichenden ärztlichen Bescheinigung erteilt.

Professor Dr. Rohrmann, Direktor.